Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Reben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Amtsgerichts

Der "hausfreund für den goldenen Grund" erfcheint wochentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt viertelfahrlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einspallige Zeile oder deron Raum 10 Pfg. Reklamen die Zeile 26 Pfg. *********************



Haupt-Unzeigeblatt für den goldenem **Grund** und das Emstal

Möchentliche Gratis-Bellagen: "Ilustriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirfichaffliches Zentralblatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Geschäftsstelle: Bahnhosprage. – Telephon Ar. 28.

Bezugspreis pro Bierteljahr 1,40 Mk. Durch Die Boitbezogen 1,69 Mk.

Inferaten Die Betitzeile 20 Big. Reklamen 50 Big.

Nummer 6

Samstag, den 12. Januar 1918

40. Jahrgang

Befanntmachung,

Richts Reues.

Magedonijche Front.

Italienische Front.

Die Lage ift unverandert.

Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

Der amtliche Abendbericht.

Rach Anordnung des Landessleischamtes müssen alle Hausschlachtungen bis zum 31.

Januar 1918 vorgenommen sein. Der letzte Lermin zur Einreichung der Anträge auf Hausschlachtungen wird hiermit auf den 15.

Januar d. Is. sestgesett. Rach diesem Zeitpunkte eingehende Schlachtanträge können keine Berücksichtigung sinden.

Zur beschleunigten Durchführung der Hausschlachtungen wird den gewerblichen Hausschlächtern, die zum Heere eingezogen sind, entsprechender Urland erteilt. Gesuche um Beurlaubung sind durch die zuständigen Bürgermeisterämter baldigst an das Landratsamt einzureichen. Berlin, 10. Jan., abends. (WIB. Umtlich.) Bon ben Rriegsschauplagen nichts

B. I. B. Großes Sauptquartier, 11. Jan. Westlicher Kriegsschauplag

Beeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Berfuche des Feindes überraichend und Berjuche des Feindes überraschend und nach Feuervorbereitung am Morgen des 10. Ianuar südöstlich von Hern in unsere Gräben einzudringen, scheiterten. Tagsüber entwickelte sich an der flandrischen Front und südwestlich von Cambrai lebhafter Artilleriekampf. Zwischen Moeuvres und Marcoing steigerte sich das englische Feuer am Abend und bei Tagesandruch vorübergehend zu gröhter Heftigkeit. Auch die französischen Artillerie war beiderseits von St. Quentin und in und in einzelnen Abschnitten zwischen Dise und Alisne rege. Misne rege.

heeresgruppe herzog Albrecht. Beftlich von Blamont erhöhte Befechtsta.

Destlicher Kriegsschauplat

Richts Reues.

Magedonifden Front

Italienifden Front

keine besonderen Ereigniffe.

Der erfte Generalquartiermeifter Lubendorff

27,000 Ionnen.

Berlin, 9. Januar. BIB. Amtlich. Trefflich burchgeführte Angriffe brachten einem unferer erfolgreichften U-Booistommandanten, bem Rapitanleutnant Steinbrind, am Beftausgange bes Mermeltanals einen Erfolg von

27,000 Bruttoregiftertonnen ein. Bon ben gum größten Teil bewaffneten Dampfern wurden brei große tief geladene aus einem burch Berftorer, Gifch-bampfer, Luftschiffe und Fluggeuge befonbers ftart gesicherten Beleitzuge herausge-ichoffen. Urt und Starte ber Sicherung laffen barauf schließen, bag es fich um Schiffe mit befonders wertvoller Ladung handelt. Giner Diefer Dampfer mar pom Einheitstyp und minbeftens 5000 Tonnen groß. Unter ben übrigen verfentten Echiffen befand fich der brafilianische (nach Un-gabe der Besatzung englische) Dampfer "Cear", 3324 Tonnen. Außer den 5 bemaffneten Dampfern murbe ein Bollfchiff pon minbeftens 1500 Tonnen vernichtet.

Der Chef des Admiralitabes der Marine.

Ein Urlauberzug verunglückt.

Landau, 8. Januar, Amtlich. Bergangene Racht 11 Uhr 30 Minuten ift amifchen Raiferslautern und Somburg por ber Station Bruchmuhlbach, bei ftartem Schneegeftober ein Urlauberzug auf einen Ben in Blauen aersammelten treuen Guterzug aufgefahren. Bon ben Insassen Manner aus bem Bogtlande bante ich für bes Urlauberzuges find nach ben bisberis bie in ihrem Telegramm ausgesprochene

weife fcmer verlett worden. Dilfszüge gingen sofort von Somburg und Kaifers-lautern ab. Die Berletten wurden in Bruchmuhlbach, Miesnau und im Reservelagarett untergebracht. Die Ramen ber Toten werben baldmöglichft veröffentlicht

Englismer Torpedojager verjentt.

Rotter bam, 9. Jan. Mus London wird amtlich gemelbet: Ein englischer Torpedojager murbe im Mittellandischen Meer torpediert. 10 Mann tamen babei ums Leben.

Kapitan Maller von der "Emden" tehrt heim.

Rotterbam, 9. Januar. Der erste Transport der deutschen Austauschgefan-genen aus England auf Grund des Ab-kommens vone 2. Juli 1917 trifft Ends biefer Boche mahrscheinlich in Solland ein. Darunter wird fich ber Rommanbant bes beutschen Rreugers "Emben", Fregat-tentapitan von Muller, befinden.

Die Merhandlungen in Breft-Litowit.

Unterftaatsfefretar von dem Busiche hatte geftern abend die Führer der Reichstagsparteien zu einer Besprechung zu sich gebeten. In dieser Busammenkunft machte er laut "Lokalanzeiger" Mitteilungen über die Berhandlungen in Brest-Litowst und zwar über unser Berhältnis zur Ukraine und über die Berhandlunden unferer Bertreter mit ben ufrainischen Delegierten.

Ein ruffischer Friedensunterhändler über die Kriedensaussichten.

Oberft Fode, einer ber ruffifchen Frie-bensunterhandler iu Breft-Litowft, fagte bem Stodholmer Rorrespondenten bes "Rieuwe Rott. Courant" mahrend feines Mufenthaltes in Betersbung am 31. Dejember. Die Mitglieber ber Delegation gingen nicht nur als Unterhandler, fonbern auch als Raufleute na h Breft-Litomft. Einige Bedingungen, Die fie ftellen follten, 3. B. die Räumung ber Infel Defel, ma-ren berart, daß ihre Unnahme für ausgeichloffen gelten mußte. Tropbem ftellten wir fie, indem wir bavon ausgingen, daß man viel forbern musse, um etwas zu er-reichen. Die Form der Berhandlungen mit den Bertretern des Bierbundes und ber Abichluß bes Baffenftillftanbes geben uns die Ueberzeugung, bag Deuischland fichtlich mit uns einen ehrenvollen Frieden ichließen will, fo fehr die ruffifche Breffe auch die Berhandlungen und den Baffenftillftand fritifieren mag.

Der König von Sachien über den Krieden.

Ronig Friedrich Muguft hat auf ein Brotefttelegramm einer Blauener Berfamm. lung, die ihn bat, fur Burgichaften, die auch im Beften eine Sicherung ber freien Entwidlung Deutschlands gewährleiften, im Bundesrat einzutreten und ebenso für eine Rriegsentschädigung, folgende Drabtantwort gefandt :

Deftlicher Kriegsichauplat | gen Geftstellungen 12 getotet und 87 teil- Berficherung, daß bas fachfische Bogtland entichloffen ift, die es befondere brudende Rriegslaft unerschutterlich und bis gu einem vollen Sicherungsfrieden gu tragen. 3ch bin überzeugt, daß dies ber Bille ber Dehrheit des beutichen Bolles ift und habe die fefte Buverficht, daß G. Dt. ber Raifer, geftust auf die ungeschwächte Rraft bes beeres nur ju einem folchen Frieden feine Buftimmung geben wird, ber bas friedliche Gebeihen unferes beutschen Baterlandes gegen alle ferneren Angriffe ficher ftellt.

Lotales und Dermischtes.

§ Camberg, 11. Januar. Die von ber Stadto. Berfammlung bestimmte Commission hat heute im Berein mit dem Magistrat gur endgültigen Festlegung durch entspr. formelle Beichluffe bemnacht für die diesjahrige Solgperforgung der Burgericaft pereinbart. Der freie Einkauf bleibt unberührt, jedoch wird für Ariegerfamilien, Sinterbliebene von Be-Mer er 'ind befonbers bedürftige burch befondere Referve die Gindedung gefichert. Ariegerfamilien, die volle Staatsunterftuhung beziehen und Sinterbliebene von Befallenen beziehen und Hintervitevene von Gesauchen erhalten voraus 15 Prozent des monatlichen Betrages der Staals- und Gemeindeunterstützung oder der Hintervillebenenversorgung. Für alle anderen Familien wird zunächst eine Rückvergütung auf die Steigpreise von 30 Mark, dabei Eindeckung mit 1 Klaster Holz Mark, dabei Eindeckung mit I Klafter Holz angenommen und unter der Annahme, daß die letztmalige Preise bleiben, vorgesehen. Bei entsprechend höheren Preisen steigt dieser Saty prozentual, 2 Personen erhalten dreivier-tel von diesem Sate und Einzelstehende Per-sonen die Hälfte. Die Regelung gilt jedoch nur für solche, die mindestens 1 Jahr die in der Stadt ununterbrochen schon wohnhaft sind. Aber auch wer auf Solzbezug verzichtet, wird ber Bleichmäßigkeit wegen entfpr. Bufcuß erhalten

mussen in der Höhe des Normaljages .

§ Camberg, 12. Januar. Der Unteroffizier Ph. Mick, Sohn des Stukateurs Ph.
Mick von hier, wurde auf dem westlichen Kriegsschauplag zum Waffen unter of .

f i zi e r befördert. § Camberg, 12. Januar. Auf Berlangen teilen wir mit, daß die letzte Zeile "Berlos losungslifte siehe Anmerkung Rückseite" des Berichtes über die zweite Berbands-Kaninchen-Musftellung im Kreife Limburg, eine Unmerkung ber Redaktion ift, die ohne Biffen, bes Einfenders beigefügt murde.

Befige der badifden Tapferkeitsmedaille kamp. ferbe Landfturmmann Peter Bingraf murbe mit bem Eifernen Rreus amei. ter Rlaffe ausgezeichnet.

* Burges ben 11 Jan. Dem Musketier Mbam Bedier, Sohn der Bitme Jakob Bedier pen hier wurde fur tapferes Berhalten an ber Beltfront bas Giferne Rreug 2 Rlaffe verlie-

Diez. 9. Jan. Bergangene Racht gegen 2 Uhr wurden die hiesigen Einwohner durch Feueralarm aus dem Schlafe geweckt. In dem Bohnzimmer des Studateurs Schwarz (an ber Marbrucke) mar Feuer ausgebrochen; es war dadurch entstanden, daß das Ofenrohr durch eine Holzbekleitung in deu Schornstein führte. Rach einer halben Stunde war die Feuersgefahr befeitigt; an Mobelier ift nichts verbranut.

Berne, 8 Jan. Die Behorde hatte erfahren, daß bei einem Wirt eine Fettfenbung aus Belgien ankam, wurde fie beschlag-nahmt und jum Rathause gefahren. Es han-belt sich um 500 Pfund Rierenfett, das der Wirt, der als Soldat in Belgien liegt, dort gu 16 Mk. das Pfund eingekauft hat. Da die Stadt ihm nur ben Sochitpreis von 1,90 Mk. pergutete, fo hatte der Ankaufer noch über 7000 Mark Schaben.

Berantwortlicher Redakteur und Serausgeber. Frau Wilhelm Ammelung Camberg.

Tagesberichte. Amtliche

Die Berren Burgermeifter erfuche ich um

Der Bürgermeifter :

sofortige ortsübliche Bekanntmachung. Limburg, den 9. Januar 1918. Der Borsitzende des Kreisausschusses.

Camberg, ben 12. Januar 1918.

Bird veröffentlicht.

2B. I. B. Großes Sauptquartier, 9. Jan. Westlicher Kriegsschauplat

heeresgruppe Aronpring Rupprecht.

Unter ftartem Feuerschut ftiegen ftarte englische Erfundungsabteilungen gegen ben Subrand bes houthoulfter Balbes por. Einige Rompagnien griffen an ber Bahn Boefinghe-Staden an. Un feiner Stelle fonnte der Geind unfere Linien erreichen; in unferem Teuer hatte er fchwere Berlufte. Beiberfeits von Lens lebhafte Artillerietatigfeit. Deftlich von Bullecourt fanden mehrfach Sandgranatenkampfe um lleine Grabenposten statt. Weftlich von Fliren brachen die Frangofen am Rachmittag nach heftiger Feuerwirfung in vier Rilometer platten Angriffen vor. An eingelnen Stellen brang ber Feind in unfere Boftenlinie. Gi Berfuch über fie binaus Boden ju gewinnen, icheiterte. Unfere Begenftoge marfen ben Feind im Laufe ber Racht in feine Musgangsftellnigen jurud.

Deftlicher Kriegsschauplag

Richts Neues.

Un der magedonifden und italie. nifgen Front ift die Lage unverandert. Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

Der amtliche Abendbericht.

Berlin, 9. Jan. abends. (BIB. Amtlich.) Bon ben Rriegsschauplagen nichts Reues.

28. I. B. Großes Sauptquartier, 10. Jan. Westlicher Kriegsschauplat

Seeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Suboftlich von Dpern am Rachmittag lebhafter Artillerietampf. Beftlich von Bandvoorbe scheiterte ein starter nachtlicher Ertundungsvorstoß der Englander. Un ber übrigen Front blieb die Gesechtstätigteit gering.

3m Dezember betragt ber Berluft ber feindlichen Luftftreitfrafte an ben beutchen Fronten 9 Geffeiballone und 119 Fluggeuge, von benen 47 hinter unferen Linien bie übrigen jenfeits ber gegnerifchen Stellungen ertennbar abgefturgt find. Bir haben im Rampf 82 Fluggeuge und 2 Feffelballone verloren.

Swifdenfall in Breft-Litowfk. Berbanblungen im Sauptausichus.

Im Sauptausichuß bes Reichstages nabm em 4. Januar gunachit Graf Beftarp (foni.) bas Bott ju ber Erffarung, bag in feiner Braftion ernfte Bebenten bestehen megen ber Berhandlungen in Breit-Litowit und insbeiondere wegen bes bort ausgeiprochenen erneuten Griebensangebotes. Der Rebner meinte, auch leine Fratien wolle balbigen Frieben mit Rugland, aber fie habe boch Bebenten megen ber Unerfennung bes Celbitbeftimmungerechts ber Boller. Dornuf nahm

Reichstangler Braf Bertling

bas Bort gu folgenber unter allgemeiner Stille

abgegebenen Grffarung:

abgegebenen Einfarung:
Der herr Borredner hat die Ente gehabt, an das zu erinnern, was ich gestern am Schling meiner furzen einseitenden Worte gesagt habe, dah, was gestern galt, vielleicht beine nicht mehr gesten würde, und daß wir immer mit der Möglichfeit von Zwischenfällen zu rechnen hatten. Gin folder Zwijdenfall icheint fest eingotreten gu fein.

Schon irfiber batte wieberholt mabrend ber Berhandlungen die ruffliche Regierung ben Bunich ausiprecen laffen, bag bie Berbandlungen von Breft-Litowit verlegt und an einem neutralen Orte, etwa in Stodholm, forigejest werden mochien. Jest ift biefer Borichlag aus. bradlich gemacht worben. Die tuffiche Regierung ichlagt eine

Berlegung ber Berhandlungen von Breft-Litetoft nach Ctodholm

por. Cang abgeieben bavon, bag wir nicht in ber Lage find, uns von ben Ruffen Boridriften über ben Ort machen gu laffen, wo wir bie Berhandlungen weitersubren wollen, barf ich barauf hinweifen, bag eine Berlegung nach Stodholm gu augerordentlich großen Schwierig. teiten führen marbe. Ich will nur die eine Schwierigfeit aniahren, bag wir die birefte Berbindung, die die verhandelnden Delegierten mit ihren haupistädten Berlin, Bien, Sofia und Ronftantinopel und Betersburg baben milfien - bie bireften Berbinbungen, bie in Oreft-Litowit angelegt find, funttionieren gut -in Stodholm auf die grobten Schwierigfeiten ftogen murbe. Scon biefer eine Buntt fuhrt bagu, bag wir nicht barauf eingeben tonnen.

Dagu tommt, bag bie Dachenichaften ber Entente, Migtrauen gu fden gwiichen ber ruffifchen Regierung, ihren Bertretern und uns, bort neuen Boden gewinnen warben. 3ch habe baber ben herrn Stantsfefretar

b. Ruhlmann beauftragt, biefe Borfchlage abzulehnen.

Ingwijden find in Breit-Litowit Berireter ber Ufraine eingetroffen, und swar nicht nur als Cachberftanbige, fondern mit Bollmachien gu Berhandlungen ausgestattet. Bir merben gang rubig mit ben Bertretein ber Ufrnine weiter-

36 inge noch bingu, bas bon Beiersburg mitgeiellt worden ift, die ruffliche Regierung tonne auf Bunft 1 und 2 unierer Borichlage nicht eingeben. Diefe beiben Buntte begieben fich auf bie Mobalitaten ber Raumung ber Gebiete und bie Bornahme ber Boltsabstimmung. In ber ruffifden Breffe wird uns infinniert, bag in biefen Buntien 1 und 2 ausgebrucht fei, wie wir und in inlopaler Weise unferer Bufage beireffend bas Gelbitbeftimmungerecht ber Bolfer entgieben wollen. Ich muß biefe Infinuation gurfidmeifen. Buntt 1 und 2 find lediglich iftr bie prafriichen Gewägungen bestimmt. Wir tonnen babon nicht abgeben.

3ch glaube, meine Derren, wir tonnen ge-troft abwarten, wie biefer Bwichenfall weiter berlaufen wird. Wir fichen uns auf unfere Dachtftellung, auf unjere lonale Gefinnung und auf unfer gutes Recht.

Rach ber Mebe bes Reichstanglers bat fich

ber Saupiausichus verlagt.

Rach ber Bertagung bes Sauptausichuffes fraien bie Parteien gujammen, um gu ber Gr-Harung bes Grafen hertling Stellung gu erforberlich. Monatlich wird für bieje Leute an berftanbig geführter Eruppen beuticher Landwirte nehmen. Wie von parlamentarifder Seite er- Rabrungsmitteln (in englichen Munden) nolig in beutiden Riftungswerffatten.

flart wird, fieht die Dehrgahl ber Abgeordneten auf bem Standpuntte ber Megierung und halt es mit ber Barbe ber Mittelmachte iftr unvereinbar, auf bie Worberung ber rufflichen Regierung, bie Berhandlungen nach Stodholm gu verlegen, einzugehen.

Un ben leitenben Stellen wird ber Bwiichenfall in Breft. Litowit mit jener Rube und Belaffenheit beurteilt, bie fich bei unferer gunftigen militariichen Lage bon felbit berfteben. Dan war auf Schwierigfeiten und Abertaichungen gefagt und wartet beshalb ohne Ungebuld bie weiteren Entichluffe ber ruffifchen Regierung ab. Beieht ben Fall, bie Betersburger Regierung brache bie Berbanbfungen auf Grund unierer Geftarungen ab, to mare uniere militarpolitifche Lage unverandert. Ginfimeilen geben fomobl wirtichaftspolitifchen Berhandlungen in

Betersburg, als auch bie mit ben Bertretern ber Ufraine in Breft-Quowit weiter.

Derichiedene Kriegsnachrichten.

Gine "ichauberhafte Zatfache".

Rach ber ameritanischen Zeitung "Bublic Lebger ift aus Angaben bes Leiters bes englichen Schiffahrtsamts, Sir Maclan, zu ersehen, bag ieit bem 25. Februar in flebenmonatiger Unterwassertätigteit die Deutschen mehr als 5 Millionen Tonnen englischer Sanbelsichiffe verjenft haben und bogu nabegu 1 Mil-lion Tonnen fonftigen teinblichen und neutralen hanbelsichifferaums. Die Beitung ertfart, biefe Bahlen beweifen, bag bie Deutichen ihrer Brablerei in unangenehmer Beije nabegetommen find und illgt noch hingu: Die Bebeutung biefer icauberhaften Satiache follte fich bas ameritanifche Bolt por Mugen halten."

Die englischen Berlufte bei Cambrai.

Bom 20. November 1917 bis jum 2 Januar 1918 haben bie Englander allein auf bem Schlachtielbe weftlich Cambrai 227 Difigiere, 9600 Mann an Gefangenen berloren, Beute wurden ihnen wahrend ber Cambrai-lampie 172 Geichfige, 724 Maichinengewehre und 19 Minenwerier abgenommen. Außerbem eroberten bie flegreichen deutschen Truppen, Die ben Unfangseriolg ber Englander in furger Beit in eine außergewähnlich blutige Dieberlage verwandelten, 32 beutiche Geichute gurnd, bie bet bem erften englischen Ginbruch in die Sand bes Feindes gefallen maren. Bon ben fiber 300 eingejehten Tants berloren bie Englander 107, von benen 75 binter ben beutiden Linien in uniere Sanbe fielen, mab. rend 32 zwiichen ben englischen und beutiden Graben gerirnmmert und gerichoffen liegen geblieben find. Diefer Berluft beträgt mehr als ein Biertel bes englischen Gejamtbeftanbes an Rampifrajiwagen.

Clemencean fampft weiter.

In einer Borichaft an die Longoner Daily Mail' fagt ber frangofifche Minifterproficent Clemenceau: Wir werben niemals bie Baffen nieberlegen, bas find wir umeren Toten ichulbig. Das Anbenten an fie ipornt uns an, une fiber alle unferirbitchen Machinationen und über alles Bogein gu erbeben. Uniere Cache fleht beffer als je ; jum Bemeife baiftr brauche ich nur bie bewunderung murbigen englischen Gologien gu Beugen angurujen.

Die Bedürfniffe bes ameritanifchen Deeres.

Gine Aufftellung ber ungeheuren Bebfirf. nife des ameritaniiden Deeres macht , Saturban Evening Boft' in Philadelphia Bur 500 000 Mann werden 40 000 Grenbahnwagen, vier Saien und ungefahr 1000 ameritanifche Lotomotiven, dagu Gnenbahnichienen für Taujende pon Meilen, 1000 Baggons für Robiemrans-porte, Ambulanzzüge und gahliofe Motorwagen erforberlich fein. 15.000 Blann werden nötig Miles ein Arbeiterheer von beinabe 190 000 Mann eingerichteten Bauernreiten, von Bejuchen fach-

fein: 13 350 000 Fleisch, 3 375 000 Speck, 13 350 000 Mehl, 14 830 000 Narioffeln, 1 046 000 Raffee und 3 000 000 Juder. In Rieibern muffen alle 6 Monate neu beichafit merden: 1050 000 Solen, 1070 000 Semben, 1470 000 Raar Schube, 1890 000 Baar Coden, 1 373 000 Site und Maten, 3 444 000 Paar Untergeng, 504 000 Deden, 210 000 Mantel, 210 000 Baar Gummidube. Ferner merben 56 000 Mann an Argten, Pflegern und Rrantenmattern notig fein, 5000 Argte und Chiturgen barunter. Augerbem braucht bas ameritanische Seer zwei Felblagarette fftr je 25 000 Mann an ber Front; jebes biefer Lagarette muß 1000 Betten besithen, Far jebes Beit finb 6 bis 8 Laten, 4 Riffenbegige und 3 Deden notig.

Bauernreisen.

Die Sand an ber Drefbant reicht ber Sand am Geichut die Granate. Die Sand am Geichnis ichirmt bie Dand am Bflug. Die Dand am Bflug fullt bie Dand an ber Drebbant mit Rahrung. In biefer Sanbe Rette liegt Deutichlands Gieg. Un Diejer Dreieinigfeit von Schübengraben, Fabribaal und Ader gerichellt bie feinbliche Welt. Ungeheures, beinah Aber-menichliches geichah auch auf Deutschlands Gelbern in biefen Kriegsjahren. Der Fernerftehende, ber Stadter, vermag es nicht gu wiffen, mas bas beißt : Die beutiche Landwirtichaft im Rrieg ohne Rnechte und Gelpanne, ohne Runftbilinger und Rraufutter, Die Landwirt-Schaft mit Mangel an Bengin und Roblen und Betroleum, Die Landwirticaft mit Greifen, Frauen, Salbwuchfigen und Ruffen.

Und mehr: ber Bauer bangt am Allen. Seit Menichengebenten war er gewohnt, auf feinem hof wie in einem fleinen Konigreich frei gu icalien. Rein Stand hangt fo innig am Gigenium, ift mit ihm fo verwachsen, wie ber bauerliche. Run wurde ihm im Krieg fein Eigentum enteignet, beichlagnabmt, Die Breife teftgelett, fein eigener Berbrauch ihm vorgeichrieben. Strenge Straten brobien. "Es mußte fein!" bieh es. "Beber Bebensmittelgug in bie großen Stabte und Induftriebegirte ift fo wichtig wie ein Munitionstransport an bie Front!" Ja, aber warum? Es gibt in ben Fabrifen Leute, die essen und trinfen wollen. Freilich! Aber die Leute hat es dort im Frieden boch auch ichon gegeben! Eher mehr als seht, wo Die meiften Manner im Gelb find! Alfo warum foll alles nicht auch jest to geben wie im Frieben ? Bon ber riefenhatten Ausbehnung unierer Riffitungswertilatten, ber ichwindelnden Bobe ber jepigen Arbeitergahlen fann ber Band. mann teine genfigende Borftellung befigen. 230, jum tiefen Bedauern ber beutichen Landwirtichaft felbft, Lebensmittel auf bem Lanbe pflichtmibrig gurudgebalten ober verbraucht murben, ba batte es fait ausichlieglich feinen Grund in biefer Untenninis, in bem Mangel an Auf.

- Belehrung burch Wort und Schrift? Der Bauer lieft nicht viel, ift migtrauiich gegen Rebe aus fremdem Munde, ift, in fiandigem Bertebr mit ber Rainr und ihren Gelegen, ein Menich ber Tatiachen. Glaubt nur, was er mit eigenen Augen fieht und felbit beurieilen fann.

Härung.

Mun wohl: man tann ben babeimgebliebenen Landmann nicht an bie Front führen, ihm nicht das Mündungsiener zeigen, das da rafilos blint, ihn nicht den ewigen Abichus und Einschlag horen laffen, fann ibm nicht die Orte weifen, wo bie Granaten verbraucht, wohl aber die Orte, mo fie gemacht werben. Un ber Maffe biefer Grangten, an bem Umfang ber Betriebe ermigt er bie Groge unferes Berfeibis gungbfrieges, erlagt er Bahl und Unfturm unierer 1200 Millionen Feinde, begreift er, bag alles geian werden muß, um bieje Danner und Grauen, Die ben Rriegern braugen Die Waffen chmieben, leiftungeidhig gu erhalten.

Dem beutiden Landmann Diefe bolle Ginficht gu vermitteln, bamit er fle babeim weiter-verbreite, bas ift ber Bwed ber bon ben auift ftanbigen militarichen Beiehleftellen ber Beimat

Die Fabrit tann nicht gum Bauern aufe Welb hinaustommen, aber ber Bauer in b Gabrit. Ungeichene Manner eines Dorfes finb es, bie fich an biefen lehrreichen und erfolg. reichen Reifen beleiligen, meift aus bem mittleren Bauernftanb, aber auch großere und fleinere Beliger, Bachier, Umis- und Gemeinbeborfteber Ortsichulgen.

Die Muftungswertfiatten brauchen bich, be benischer Bauer, wie du sie! Mit jedem Pfund Butter, das du in die Fabrit schicht, ficherft bu bein eigenes Dach überm Saupt. Mit jedem Schessel Korn, den du ablieferst, schirmft du Beib und Rind. Mit jeder Spedfeite, Die bi ipendeft, wehrft bu Genegalefen und Englanber von beinem Gelb. Butter, Rorn, Sped, Fleild, Gier, Milch, alles wird bort brinnen gur Raftung bes Krieges, gut Granate, Lotomotive, 11-Boot 42er, Fluggeng, Torpedo - gum Feindestob und gu beutichem Sieg.

Politische Rundschau. Doubichlaub.

* Unterftaatsfefretar a. D. b. Graevenis ber Chef ber Reichstanglei unter Dr. Michaelis, wird gegen Enbe biefes Monats bie Leitung ber Reich sgeireibeftelle fibernehmen. Roch im Jahre 1914 war er Landrat in ber Beitprignis und fam balb nach Ginrichtung ber Reichsiettstelle an bie Spige biefer Ariegegefell-

Der Reichshaushaltsanichlag bruar gugeben. Aber bie Steuerborlagen find endgaltige Beftimmungen noch nicht ge-troffen. - Auch in ben vergangenen Rriegsjahren tit ber Boranialag bem Reichstag immer erft Mitte Februar gugegangen.

Polen.

*Der polnifche Regenticaftsrat bat aus Anlag bes Reujahrsfeites mit Raifer Wilhelm und Raifer Rart bergliche Telegramme gewechielt.

England. * Lord Mhondba, ber Minifter far bas Ge-nahrungsweien, bielt in London eine Rebe fiber bie Lage ber Bebensmittelverjorgung, in ber er u. a. fagte: "Mangel an gewiffen Nahrungs-froffen ist unvermeidlich. Rurglich bestand 3. B. Mangel an Fetten, wie Butter und Margarine, boch ift nichts Beunruhigenbes in unferer Lage. Die Rationierung wenigitens einiger Rastungs-mittel ift unterwegs. Wir find gegenwärtig bamit beichaftigt, ben Entwurf ihr eine 3 wang brattonierung zu vollenden. Er wird is ichnell wie möglich gur Durchithrung gebracht werben."

Shweden.

* Gine Rote bes Stodholmer Bureaus ber Freunde ber iriiden Freiheit' (Rew Jort), bie allen Gelanbtichaften in Stodholm überreicht worben ift, fentt bie Aufmerhamfeit famtlicher givilifierten Regierungen auf die internationale Bebentung einer fofortigen Boiung ber iriichen Frage, bie ben Banichen bes unicen Boltes enipricht. Der Rote ift eine Dentschritt beigelugt, die far ben Erbeiter- und Solbatenrat in Betersburg und bie internationale Sozialifentonierens in Stocholm bestimmt war. Gine abnliche Dote ift bem papfilichen Runtius Monfignore Bacelli in Munden gur Beitergabe an ben Bapit gugegangen.

Griechenland.

* Begen bie Dobilifation in Griechenland, Die Benigelos jest mit allem Rachbrud burchquisthien bemuht itt, erheben bie im Ans-lande lebenden Griechen ihre Stimme. Go beröffentlicht die Union ber Bellenen in ber Schweig einen Aufruf, in bem es beißt: "Die Union ber Bellenen in ber Schweig, jeft übergeugt, ben Willen ber Mehrheit bes unierbrudten helleniichen Boifes auszudruden, protestiert mit aller Entichiedenheit bor Gott und ben Menichen gegen die griechiche Blobilifation." Der Mufruf ichließt: "Die aufrührerifche Bartei fonnte fich nur, auf auslandiche Bajonette geftust, im Lanbe festjegen und alles von Grund aus umftftrgen."

Verstrickt.

1] Moman bon M. bon ber Gibe.")

herr bon Bernhammer mar gur Ciafion gefahren, um feine Schmefter gu empfangen, bie mabrenb ber Abmelenheit ber Gattin Bernhammers bie Sausfran berfreten und bie jungere Tochter unter ihre Obbut nehmen follte.

Run fuhr ber Lanbauer burch bas weit gebffnete Tor auf ben Gutshof bon Morie.

Raunt bielt ber Bagen, io flog bie leichte Geftalt eines jungen Dabdens bie Stufen ber Sanstrepp, herab, unter jubelnbem Buruf rig ie, ehe ber Bebiente vom Bod fpringen fonnte, bie Wagenthr auf und troblodte: "Sie ift ba! Surra, Tante Joie! Heraus mit bir! Bie habe ich mich ichredlich geireut!" Und bann ichlang fie ihre Arme um die eben Aussteigende und bergte und faßte fie finrmiich.

"Laft mich, Abele, bu wirfit mid fa um !" rief lacent Josephine und radte fich ben ver-

ichebenen but gutecht.

Sie gingen miteinanber ins Saus, Mbele in unruhigem Ofipfen nebenber, ihr geichab nichts raich genug, fie mar gang Leben und Bewegung, ein blibenbes junges Geichopf, mit bell blibenben Mugen, reichem braunlichen haar und frifden

"Cei nicht boje, Tante, bag Susanne nicht mit unten ift," plauberte Abele im Geben. "Du weißt, Mama - Mama braucht fie - aber nochber wird fie herunter fommen. Und Mama

") Umberechtigter Nachbrud wirb berfolgt.

lagt bir fagen, wenn bu bich ausgeruht hatteft, | Gebeimnis ber unglitdlichen Gbe, und bag bie möchieft bu fie befuchen. Mitimte bat einen prachtvollen Rapituchen gebaden, und ich burite rübren. Bir haben alles im Teefinbchen gurecht gefest und ein flein wenig eingeheigt. Dein altes Baterchen ichimpit freilich und fagt, wir tachein allerorien, und bas mare nicht notig, aber ich wollte bir's gar gu gern gematlich machen, und unfer Allicen mirb's gang aut bei uns baben, wenn Mama mal wieber verreift; meinft bu nicht auch, Tante Joje ?"

geiprubelt, balb bie Tante, balb ihren Bater aniebend, lachelnb und nidenb, und ohne bag die andere Beit gu einer Enigegnung gefunden hatte.

Babrenbbeffen waren fie burch ein geraumiges Speifegimmer, bas trop bem Solg-fener im Ramin fahl war und mit bem leeren Estilch in ber Mitte unbehaglich aus. ah, in bas anftogenbe Teeftitben gegangen, bas mit feinen geblamten Rretonmobeln, bem warmen Ofen und bem, fingenden Teeleffel einen anheimelnben Ginbrud machie.

Frau Malmte, bie behabige Saushalterin, fam bem Gaft Inidienb entgegen, und furge Beit barauf fag Josephine wohlverforgt in ber Sofgede, ben Tee nehmenb, ben Abele mit bemeglicher Unmut bereitete, mabrend ihr gegenfiber Bernhammer mit brobnender Stimme von ber Birticait fprach.

Er icheute bie Unterhaltung aber bas Rachft.

Mutter morgen auf lange, unbestimmte Beit forigebe, wünichte er bor biefer findlichen jungften Tochter gu verbergen. Datie er boch auch mit Endia ausgemacht, bag ihr Beichlus gebeim bleiben folle, nur ihre altere Tochter, bie verftanbige Sujanne, ber Mutter Bertraute, wurde es wiffen.

Gs erleichterie ibn, als bie Tur aufging unb Suianne ins Bimmer frat, die Zante mit einem Sandlug begriffenb.

Sulanne, etwas großer als bie Schwefter, blond und blag, mit ernften, traurigen Mugen, mar icon feit ihren Rinberjahren bie Bflegerin ber Mutter und hatte alle Launen berfelben gebulbig ertragen, bas machte fie ftill und gurud. haltend und lag auf ihrem Wefen wie Dehltau auf Bluten.

Mama läßt bitten, liebe Tante," fagte fie langiam mit fanfter Stimme, "daß du, jobald es bir paßt, zu ihr fommit."
Frau Josephine erhob sich. "Ich bin jeden Augenblick bereit." Sie ging mit raschen Schritten, von Susanne begleitet, burch das Eggimmer, Die geräumige Sausbiele und Die breite Treppe hinauf und trat gu ihrer Schwagerin ein. Das Bimmer ber leibenben Frau mar etwas verbuntelt, febr warm und mit vielen Deden und bequemen Mobeln ver-

Frau Libia richtete fich balb aus ihrer liegenden Siellung in die Bobe und ftredie ber liegende: bie morgige Abreile feiner Frau. Die Eintrefenden die Hand enigegen. Josephine Gegenwart bas jungen Mabchens legte ben eilte raich auf fie zu und umarmte fie. Wie Geschwistern Zwang auf. Das ichwerwiegende inbift bu bich beute, meine arme Lybia ?"

36 muß mich aufrechterhalten, um morgen reifen gu tonnen, er bat es to bestimmt," jagte fie achielgudend, argertichen Tones.

Molle ber Tante ben Lehnfinhl beran. Sule, und bann fege bich ans Genfter und halte bich fill."

Mit weinerlichem Ton fuhr fie fort: "Bas fagst bu bagu, Josephine? Run ift die Enticeibung geinlen. 3ch babe eingewilligt, fein Saus fur unbestimmte Beit zu berlaffen.

Du wirft bich gewiß in einem milberen Rlima erholen," erwiderte bie Somagerin und ftreichelte bie lange, blaffe Sand, die fich ihr entgegenstredte. Sie hatte es immer verftanden. fich gut mit ber Launenhaften gut ftellen und in bistreier Beife oft gu bermitteln gelucht, aber bie icharfen Gegenfage in ben Charafteren bes Chepagres waren bauernb nicht zu beribbnen,

"Gin Gind, bag er mir Sufanne faft. Meine alle Meia begleitet uns auch. Abele nimmit bu unter beine Bucht, fie ift gang feine Tochter, ein rudfichtsloier Robold, noch vollig formios, und ihre Unruhe fallt mir allemal auf bie Rerven, ich fann fie faum um mich bulben, mas follte fie mir ba nugen ?"

Josephine fühlte, bag bie Scheibende im Grunde mit bem gefroffenen Abtommen gufrieben fei.

Bernhammer war allein geblieben, auch Abele war hinausgeflattert. Er trat an bas Genfter, trommelte an ben Scheiben, fab in ben noch tablen Bart binans und berfiel in Rach. finnen; Die Unfunft ber Schwefter batte manches in ihm angeregt.

Die Dame in Papier.

Berlin, im Januar.

Die Dame in Samt und Seibe hat eine Gefahrtin gefunden: bas ift bie Dame in Bapier. Alles an ihrem Angun beiteht aus Der faltenreiche Rleiberrod, Die Bime in feidem Rittelidnitt mit bauerbunten Griffereidielanden, ber pelwerbramte Binierpaletot unb gegnete mir inralic eine Befannte in recht ge-Scmodvollem Angug. Ich figune, benn tolche Bornebutheit tannte ich bei ihr bisher nicht. Gie Sien etwas bon meinen Gebanten ertaten gu Baben, benn bei ber Begrühung baucht fie mir 8u: 36 bin bon oben bis unten in Bapier geballt! Gridreden Gie nicht, ein "Rubr mich icht en" bin ich beshalb noch lange nicht. Baide und fonnenedit bin ich trot glem . fins Bepiergewebe befteht bas Judentofffin, Die Bluie, bas Unterfleib, felbft ber But. Die Strumpte find aus Aunstwolle, bas beift auch aus Lapietlioffgewebe, geftridt. Die Stiefel befteben aus halb und halb, namlich aus echtem Leber und Erfat, Die Cohle ift elaftifches Dala. Mur mein Regenichirm ift echt, und ber ift leiber

febrifanten, Mobftoffergeuger und Romeltione. baufer allmablich und bedachtig mabrend ber beiben letten Jahre porbereitet haben. Die 2Boll- und Baumwoll-, lowie Leinenftoffe finb wunderbar eriest worden burch ein Bapierftoff. gewebe, bas bem echten Tuch ober Leinen fehr abnlich fieht. Dur etwas leichter fallt es ans und weitmaldiger im Raben ale ber echte Sioff. Harben, Mufier, Ausfichrung und Ber-arbeitung fiberraichen. Im Tragen und in ber Behandlung find freifich einige Bebingungen gu erfallen. Die Sachen bfirfen nicht gefocht und nicht gu berg gewalchen werben. Wegen Regen und Conne find fie unempfind. In ber Rinber- und Sausgarberobe findet man viele Aberraichungen, die in ber nachften Beit mande Luden aubifflen werben. Da fieht man in iconem Marineblau bie Rieler Anabenangunge nachgeahnt mit ihren ichmuden Matrojenfragen und Matrojenblufen. Die Biebermeiere und Dirnbilleiochen und .Conragen und Rittel far unfere fleinen Mabden erfreuen in ihrer iconen Buntheit. Much die prafitiche Gewandung wird hier burch Babierftoffgewebe erfest. Unterrode, Schurgen, Baiche und Umichlageineber find aus bem neuen Grapftoff bergeftellt. Gbenio bie vielen Sandarbeiten, die Teppiche und Deden, Bor-bange und felbst die Martt- und Enfauss-talche. Leiber find biele Sachen nicht to preiswurdig, wie man es bon einem Grfatftoff gemeindin erwarten mochte. Datür find fie aber ohne Begugidein erhaltlich.

Mit ber Beritellung bieles Bapierftoffgewebes befaffen fich biele gabriten. In Sachien ift man recht porgeichritten barin, und bie erften Griaggewebe auf ber Leipziger Deffe in Dieiem Sabre haben großen Beitall bervorgerufen. Die Derftellung ift in Deutichland feit fiber fechgig fahren bereits befannt, übernommen wurde fie freilich bon ben Chineien, Die feit alters bie niedlichften Gemander, Borhange und Teppiche aus einem Bapierftofigewebe berfertigten. Der bentiche Weift bat vieles babei noch ergangt

und verbeffert.

fer

në:

B.

tig

II a

88

68

tt.

18

ş.

п

m

Von Nah und fern.

Schneefturme und Berfebroftorungen. Aber Befiprengen ging ein ichiperer Schneeflurm nieder, ber großen Schaben anrichtete. Der Stragenbahn- und Staatsbahnvertehr ift an bielen Streden gestort. Bahlreiche Buge haben erhebliche Beripatungen. Auch in Ditpreugen whteten fiarte Schneefiftime. Aber Ronigsberg ging ein Gewitter, verbunden mit hogel, nieber. - Im Thuringer Balb liegt ber Sonce meterhoch und bat erhebliche Berfebreitorungen gur Folge. Grobe Storungen im Depeidenverfehr find in Dreeben eingetreten. Infolge bes Froftes im Gebirge, ber biele Telegraphenmaften umlegte, mar ber Bertehr bon Diesben, hauptiachlich nach bem auf 30-35 Mart bas polniche Binnb, für niche Expedition auf bem Schoner "Clueit" in gudens ober noch beffer für bauernb." Weften, langere Reit vollig unterbrochen. Gripe von 100 Mart auf 64 Mart bas Bub ber Parter Snow-Bai infolge Unwetters in

anleibe . Werbung. forbert bie im Deece ftebenben Winitiet aut, ber Geichmadsrid; ung und ben Berbaliniffen bes Deeres Redprang tragen, einfoch, aber in ibrer Birtung finnidlig und angiebend fein. Gfir bie brei beiten Arbeiten find folgende Belb. preife ausgelest : Bilopfatate 1000 Dart erfter Biers, 500 Blatt gweiter und 300 Mart brinter Breis; Schriftplafate 200 Mart erfter, 100 Mart gweiter und 50 Mart billier Breid.

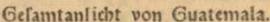
Gelbtreife für bie unichfte Rriege- | (etwas meniger als 16,5 Rifo), für Raffee von Gefahr gernten mar, und er machte fich fofort Das Riegspreffennt 750 gut 450 Mart bas Bub, ifte Beringe von ftebenben Runitler aut, 3 bis 3,50 Mart aut 2 bis 2,80 Mart bas Entwitte pon Bilbe und Schripplofaten iftr Sind. Es fiellt fich babei beraus, ban Waren ftriegentleiben einzureigen Beibe fielen tollen noch bon zuflicher Beit ber auf ben Marft tommen, Die in Grmartung noch boberer Preife bieber gutitdgehalten morben maren.

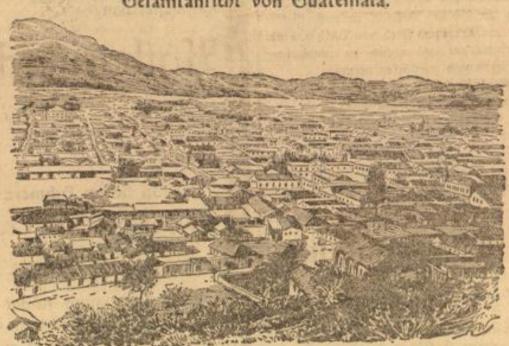
Bord Frenche Lebenebeidereibung. Dain Gepreg' persimmt, bag Lord French, ber ebemalige englische Oberbeiebiebaber, im Begriff ift, eine Lebensbeichreibung bon fich gu berbffentlichen. Der legte Teil biefer Beichreibung toll an vielem Barm Unlag geben.

Wroge Mehlichiebungen in Gffen. In Battenicheid find große au Gffen und andere Drie übergreifende Mehlichiebungen entbedi gember auf ber Station Beichanobla eine Er-

gu einer Silfeerpebition aut. Dian fand gwar Die pon ben amerifaniichen Erpeditionemitaliebern errichtelen Dutten, aber fein Lebeweien. Dach einem Marich von vier Tagen fand man Lebensmittel, Gewehre, OI und Roble, worauf man bie Unnohme granbete, bag bie Umeritaner mobibehalten gelandet waren, um nach einem Untenthalt bie Reife wieber fortguleben. Die Mitglieder ber Expedition Bernier waren faft 400 Tage lang ohne irgendmelde Radrichten bom Weltfriege, und fie maren fest überzeugt, bei threr Mudfehr eine friedliche Belt vergufinden. Die Miglieber ergablen im übrigen, daß bie Engliich ihredjenben Gefimos ein augerorbentliches Intereffe tur ben Rrieg an ben Zag legen und fehr barfiber flagen, bag fie feine genaueren Rachrichten erhalten tonnen.

Eind die großen Buchftaben not-wendig? Anichliegend an die in lepter Beit haufigen Grörterungen fiber Berbefferungen, burch bie Beit und Arbeitefraft beim Gebrauch ber Schreiburgieinen geipart werben tonnten, werben gablreiche Borichtage jur Bereinfachung unterer Schrift überhaupt laut. Das wichtigfte Probl.m ift, wie Brof. Johannes Dud furglich barlegte, bie Grage ber Beieitigung unierer Gregbuchftaben. Die anberen europaiiden Sprachen, to wird bemertt, haben auf-tallend weniger grobe Buchftaben als wir, und auch biefe werben meift nur aus beralteten iconideinlichen Granden gebraucht. Andere Sprachen, wie bas Debrande und bas Arabriche, fennen ben Unterfdieb gwiichen großen und fleinen Buchftaben aberbaupt nicht. Das Diete Untericherbung überfiulig ift, geigt am Uarfien bie Stenographie, die einen folden Unter-ichied weber mocht, noch bermigt. Tatiachlich tann nicht gelengnet werben, bag burch ben Balloft ber Groß- und Riemichritt viel Beit-, Dirn- und Mervenenergie vergeubet wirb. Beaftalich bes Maidineidreibens im Beionberen wurden burch Abichaffung ber großen Buch. ftaben nicht nur die boppelten Typenformen und mehrere Bebel geipart werben, fonbern auch bie nicht au unterichagenbe geiftige und forperliche Arbeit bei ber Untericeibung marbe in Wegiall tommen. Daber tonnte bas fogenannte Bebnfingerfuftem viel ausnahmslofer und hemmungs. loier burchgeinhrt merben, wodurch wiederum ein bebeutenber prafnicher Rugen bei berringertem Aniwand ergielt murbe. Enblich ift in Ermagung ju gieben, bag tolche Daichinen infolge ihrer unbedingten Bereiniadung zweifellos auch viel billiger in ber Berfiellung maren.





worden, bas einen großen Teil ber Stadt bere wuftet hat. Rach Berichten ameritanischer Zeitungen find bei bem erften Erbbeben 2500 Personen ums Beben gefommen. Der Buitand ber Stadt Gunte-main ift unbeichreiblich, alles liegt in Erftmmern. Das Colon-Theater mar im Augenblid bes Un- | gerotet.

Snatemala ift bon einem Gebbeben beimgefucht gliide mit Bufchauern angefallt. Ge fiargte gufammen, mobel febr biele Opfer gu beflagen maren. Der Babubol, bie Moit, bie englifde und bie ameritanifche Gefanbefchaft find Muinen. 20mm bie amerifaniche Gefanbefchaft find Rininen. Auch bie Spitaler, bas Irrenbens und die Gefängnife murben ernftlich beichaugt und Rrante und Gefangene

Diefer unter bem Berbacht bes Meineibes, murben verhaftet. Bei bem Badermeifter find 40 000 Mart Bargeld beichlagnahmt morben.

Beleuchtung nach Urvater Mrt. Bur Beleuchtung mit bem Rienipan ift man nach ber "Ragbeb. Big. aus Mangel an Betroleum in ben meisten fleinen Orien bes Fildnings wieber gmudgefehrt. Der "Rienpolber" ift wieber zu Ehren gefommen, jene Riche in ber Wand neben bem Ramin, auf beren Boben bas fleine Teuer aus ichmalgeichnittenen, beionbers bargfetten trodenen Rienipanen brennt und fein leichiffadernbes, meiggelbes Licht in ben buntlen Abenbftunben fiber ben Raum verbreitet.

Lebensmittelfchunggel in Teertonnen. In Manden wurde ein Mann namens Arno Bill aus Chemuit angehalten, ber in großen Tonnen Teer und unter beren eingeloteten Oberboben Ganie, Raje, Butter, Seife und anderes nach Berlin foriichmuggeln wollte.

Der erfte polnifche General. Bie , Glos' mitteilt, haben bie Offiziere ber polniden Mus-bilbungeinipettion in Baridan bem Generals major Bielinsti, bem bergenigen Kommanbeur bes polnichen Siljstorps, bie Abgeichen feines neuen Dienstgrades, Achielitäde und Treffen, überjandt als die erften polnifden Generals.

Breisfines in Warichau. Bie fich aus

worben. Gin Badermeifter und ein Schutmann, | ploffon ftattgefunden, bei ber zwei Militarguge mit Rojafen, bie nach bem Dondifteilt gurfid- febren wollten, vernichtet wurden. 2000 Mann fanben ben Tob.

Der Wohnfis Rodefellere abgebrannt. Die Borning Boit' melbet ans Cieveland in Obio: Der Bohnfig Rodeiellers, ber logenannie Forest Dill, murbe burch eine Feuersbrunft vollig gerftort. Die Runftjammlung im Berie von 500 000 Dollars ift vernichtet.

Gerichtshalle.

Frankenthal. Das Landgericht verurteilte ben Botivebieniteten Soldefer, ber auf bem Babnhof Ludwigsbefen einen Wertbrief mit 650 000 Mart halt unterfchlagen batte, gut swei Jahren brei Monaten Gefängnis.

Glogan. Das Rriegsgericht bermteilte bie beiben englifden Rriegugelangenen Mart und Ranneby, bie in ber bortigen Statlefabrit 30 Steine me Reibewert geworfen haben, wegen Sabotage gut je 10 Jahren Buchthans.

Kunst und Wissenschaft.

446 Tage im artrifchen Gis. Aber bie 446 Tage lange Meile des Foriders Bernier burch bas arftiche Gis berichtet ber Mercure be France'. Die Reife, die auf bem Schiff "Guide" vorgenommen wurde, ging im Juft des vergangenen Jahres von Quebec aus, um Die neuen Boften im Gebiete ber Baffin-Bai gu Barichauer Blattern ergibt, fielen feit Beginn beinchen. Alls bas Schiff burch die Enge von hinausstieden, jugt bas Londoner Blatt ber Friedensverhandlungen die Breise fur Juder Belle-Isle fuhr, gerieb es mehrmals durch untermich hingu, ware es sehr zu empfehlen, von 6 Mart bas polnische Biund (420 Gr.) geheure Eisberge in Gesahr. Im August bes wenn auch hier Lipselhauben getragen wurden, aut 3,20 bis 3,40, für ruisichen Tee von 55-60 Jahres 1916 ersuhr Bernier, das die amerika- zum mundesten für die Dauer des hinaus-

Vermischtes.

Die unerfchöpfliche Rartoffel. Das eng. lifche Genahrungsamt gibt fich neuerbings bie größte Mabe, gu geigen, bag bie Bermenbungs. möglichfeiten ber Rartoffel gerabegu unerichopis lich find. Mui biefe Beife will man bas Bublifunt über ben außerft empfinblichen Mangel an grunen Gemujen und auch an Gemiljetonferven troften, und bie Blatter teilen jest mit, bag bie Rochverjuchsabieilung bes Ernabrungsamtes bisher 34 Arten ber Rartoffels gubereitung ausfindig gemacht bat. "Dailh Chronicle' ichidgt vor, große nationale Kartoffel-bantette zu geben, bei benen alle Gerichte nur aus Rartoffeln bergefiellt finb, ba bies eine ber beften Baffen gegen ben II-Boot-Rrieg ware !

Die Schlafmune im Schubengraben. In England feiert Die Schlaimfige, wie ,Daily Chronicle' gu berichten weiß, neue Trimmphe. Beionders joll fie fich als Ropibebedung im Schfigengraben febr bewahrt haben, und ihre Bopularitat ift feitbem ftanbig im Steigen. Mheumatifche Ropfleiben und Schmergen fehlen angeblich, wo bie Bipielhaube in Efren gebatten wirb, und ein befannter Argt foll bas Wort geprägt haben: Bo bie Sipfelhaube allgemein getragen wird, gibt es feine Influenga." Da jest to baufig die Bewohner Bondons und ber Dittifte bei Racht bie Ropie gum Genfter

es ihm flar geworben, baf feine Che mit Lybia ein Miggriff fei, er hatte fich eigentlich nur wohl geffihlt, wenn feine Frau ihre langen Grbolungsreifen machte.

Er mar geiellig, ein Freund behaglichen Berteins, ein Glas Bein mit guten Greunben, eine barmloie Bartie Ctat machten ihm Spas. Gr hatte gern in lebhaftem Berfehr mit ber Rachbaricait geftanben, ihr mar bies alles ein Greuel, wie er annahm, aus Miberiprudegeift.

Run war enbgultig nach ein paar harten Szenen bie briliche Trennung beichloffen worben. Der Mann wollte feinen Qualgeift nie wieder feben. Satte fie ihm boch gulest ins Geficht gejagt, fein Unblid mache fie frant.

Er brebte fich auf ben Saden unt, pfiff ein Stad und ichritt binaus, um nach dem Biri-Aberftanben mare! Sufe follte er ja auch berlieren, und fie mar boch ebeniogut fein Rind wie Die andere, fein lieber Caufeminb.

Mis Bernhammer hinaustrat, fah er ben fungen Silfslehrer Otto Ghlers aus Wohlben und beffen Schwefter auf ben bof tommen. Reben bem Unterricht burch Couvernanten hatte ber Butsberr bie Rinber bei bem Boltsichullebrer Ghiers im Stabtchen unterrichten laffen, Stunden, an benen Minna Ghlers teilgenommen. Co batte fich swifden feinen Rinbern und ben Golers ein treundicafilices Berbaltnis berausgebilbet, mogegen er in feiner humanen Dentweife nichts einwandte.

Bernhammer begrafte bie Rommenben. Der junge Mann, flein und gedrungen, iah gutmitig aus und hatte etwas Lintifces. Die Schwester mar bubicher, fie glich logar etwas threr Freundin, ber reigenden Abele, meshalb ber Gutaberr fie mit beionberem Bohlgefallen betrachtete. "Ra, Fraulein Mienden, wollen mohl mit bem herrn Bruber einen Befuch bei meinen Tochtern machen ?"

"Wenn ber Berr Baron gefialten," erwiberte Otto, . fo mochten wir Graulein Gufanne Lebemobl fagen, bie ja morgen auf langere Beit

3ft recht, Ghlers, geben Gie nur ins Saus, wiffen ja Beicheib." Bernhammer nidle ben Geichwiftern gu und bog nach ben Stallen ein.

Da fam auch Abele ihren Freunden entgegengesprungen: "Gein, bas ihr ba feib." Sie gab beiben bie Sand und jog Mienchen

Bift bu nicht traurig, bag Gufe morgen reift ?" fragte Minna. Sie geht ja oft mit Mama weg." Abele inbrie ihre Gafte ine Teefinbchen unb

und fiet binaut, bie Schwefter gu bolen. Die Mutter, verlieit in ihr Riagen, bewohl in bem gufriedenen Rreife ber Lebrer- tat feine Giniprace, als Sujanne mit icheuem wurde fie fich erholen.

Wenige Jahre nach leiner Berheiratung war familie und treulich hielten bie ber Schule ent. Seitenblid ber Schwester solgte. Sie fland ihm flar geworben, baß seine Ebe mit Lybia machienen Mabchen ihre Beziehungen zu ben io völlig unter bem Drude ber Mutter, bag fie fich tamm ein Urteil ober bas Becht eines eigenen Willens anmafte.

Die Rinber bes Behrers famen ben einfreienden Schwestern freundlich enigegen. Sujanne begrufte fie weniger warm, als es Abele getan. Bebhaftigfeit lag nicht in ihrem feiner feilnahmevoll laufdenben Schwefter wieber

"Freuft bu bich auf bie Deife, Gufe?" frante Minna die gleichgältig Daiisende. Freuen? Auf mein Bergungen tommt es boch nicht an."

"Bann fehrt ihr biesmal gurad ?"

"Ich weiß nicht," fie fentte ben Kopf und ein wehmftiges Juden lief um ihren Mund, fie ichamte fich, nicht wahr fein gu

ich auch mal milfame, himmlifch !" rief Libele bich gang nach beinem Ginne einrichten. lebhait. Ein frauriger Blid ber Schwefter haftete auf ibr: "Du bentft immer, wir relien gut imierer

mit sich fort.
Schnell, ichnell, tonnt noch Rapftusen Unierhaltung, wo es boch nur auf Drumme friegen, ben Mulmfe für Tanie Jose gebaden jundheit antommt. Du würdest gewiß nicht friegen, wie freue ich wich, bag Tante genng für sie forgen." "Dagu habt ihr ja Meia."

Wenn Gie allein find, Abelden, tommen Gie recht oft gu und," lont Otto Chiere in jeiner gutmutigen Beile troftend.

Um Abend lag Bernhammer feiner Schwefter gu bertrautem Geiprach gegenüber. Es fiel ihm aut, wie blag und abgeibannt fie ansiah. Ihr feines Beficht war ichmal gewoeben, aber bier ging gern auf ihre gute Ablicht ein. 101

Er ergablte ihr eingehend bon bem, mas er in lester Beit mit Lybia ausgestanden, und wie fie es barauf angelegt habe, ihn gu reigen. "Gnblich fommt jest eine gule Zeit mit bir," ichlog er feine Schilberung.

Mis er fo baitig und gornig fiber fein Berhalinis au ber launenhaiten Gran forach, fiel einmal auf, bag er bem Bilbe bes Marnberger Batrigiers hieronnmus Solgiduber bon Darer in ber Mationalgalerie merfwfirbig abnlich febe; Diefelben hellen, rollenden Mugen, Die leicht gebogene Raie und ber gudenbe bewegliche Mund. Sie fannte fein aufbraufenbes Temperament, aber auch feine Bergensgute.

"Armer Bruber, ich tue gern bas meinige, ind, sie ichamte sich, nicht wahr sein zu die das Haus angenehm zu machen, sprach sie ien.
"Ich möchte fanzen und springen, wenn Recht, seine Berfonlichteit auszuleben, du sollt

> "Ein luftiger Ritt ine Grine, ein Stanben Tennis, eine Bartie Ctat mit guten Freunden,

was, Josephingen, gang bein Sall ?" "Bleiben wir beim Stat," erwiberte fie webmiltig lachelnd. Borlaufig barf ich mir nicht allgu biel Sport gummten, aber ein Dudmaufer bin ich barum noch lange nicht. Run ergable mir bon ber Nachbarichaft. Wie fieht's in Linbental aus? Bas mucht Eggerud? Doch immer ber eingefleiichte Junggejelle ?" wurde etwas rot, fprach etwas lebhafter, als fle biefe Fragen auswart; ihr Bruber glaubte, fie wolle ihn bon feinem Berbrug abgieben, unb

Chornegung tolat.) of -

Deutsche Männer!

Deutsche Frauen

er Weltkrieg brangt zur Entscheidung. Unsere Feinde haben ihre Ab-sichten enthüllt. Wir sind ihnen bankbar, baß sie bie letzte Maske fallen iegen, daß wir heute mehr ben je wiffen bag wir fur ben Beftand unferes Baterlandes tampfen, für das Sein oder Richtsein von Saus und Berd, von Weib u. Rind.

Jest gilt es alle Krafte fur bies Biel einzusetzen und nichts zu unterlaffen, was unfere Kraft in bem Bölferringen zu fteigern und zu ftarten vermag.

Der Antauf von Golbfachen burch bie Reichsbant und ber Bertauf von 3nwelen ins neutrale Ausland burch bie Diamantenregie gilt biefem Biel.

Er stärtt den Goldschatz des Reiches. Er fteigert unsere wirtschaftliche Lei-

ftungsfähigfeit. Er wird bagu beitragen, uns einen ehrenvollen Frieden und ben Wiederaufbau ber Friedenswirtschaft zu fichern.

Das Opfer der Gold und Juwelenabgabe, ju welcher die Reichsbant aufforbert, gahlt - und bas fei bier ben mancheriei herumschleichenden Ungweifelungen gegenüber ausbrudlich feftgeftellt -

zu den notwendigen Rüftungsarbeiten

mit benen wir gewillt find, unferen Feinden entgegenzutreten und unferen Fahneu ben Endfieg zu mahren.

Das Gefühl der Rotwendigkeit diefes Opfers erfüllt noch nicht alle Rreife unferes Bolles. Roch tonnen wir zwar davon abfeben, Golbichmuck und -gerat aufgurufen, bem ein hoher Runftwert ober - wie alten, durch Generationen aufbewahrten Ramilienftuden und ben Trauringen der Lebenden - ein besonderer fulturhiftorifcher ober ethischer Wert innewohnt, aber fur alles übrige muß auch bier rudhaltlofe Opferfreudigfeit fich in bes Baterlandes Dienft ftellen. Bie jeber beutsche Mann und jebe deutsche Frau fich heute, wo es den Rampf um des Deutschen Bolles Dafein gilt, draugen wie drinnen felbftlos und felbftverftandlich in die Reihe der Ramfer ftellt und langft von bem Bahn geheilt ift, auf ben einzelnen tomme es nicht an, fo ift es auch hier not, bag jedes Golbftud, jedes Schmudftud und Berat, von bem fich weitherzigfte Opferwilligfeit ju trennen vermag, ben Rampf fur bas Bater and mitfampft. Bir brauchen beife Bergen und offene Banbe.

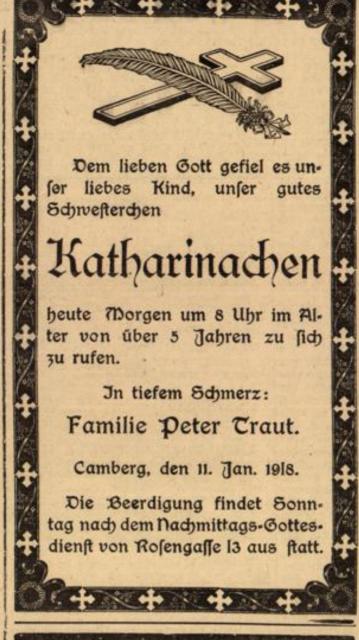
Frauen und Manner Deutschlands! Beigt eure Opferbereitschaft. Lagt euch in bem gefunden Bewußtfein, daß bes Deufchen Bolles fcmerfte Beit von euch ver angt, auch an biefer Stelle eure bilfe ju fpenden, nicht mantend machen burch Jene, benen bas geforberte Opfer gu hoch erscheint.

Bir brauchen euer Opfer!

Berlin, ben 1. Februar 1917.

Savenstein.

Prafident ber Reichsbant.



Montag. den 14. d. Mts.,

vormittags 10 Uhr anfangend,

tommen im Beftricher Gemeinbewalb

Diftrikt 2 Eich und 76 Steinchen,

980 Rmtr. buche Scheit und Anuppel-Sola und 3860 buche Bellen gur Berfteigerung.

Deftrich, ben 7. Januar 1918.

Sartmann, Burgermeifter.

Evangel. Gottesbienn. Sonntag, den 13. Januar 1918.

Camberg :

Bormittags um 91/4 Uhr. Riederfelters : Nachmittags um 5 Uhr.

zwei icone

zu verkaufen. Muskunft erteilt die Erpedition.

Der grosse Erfolg Wascht C bleicht u. desinfiziert

Henkel's Bleich-Soda

Junge

Simmentaler Raffe febraut anfangs März das zweite mal kalbend hat zu verkaufen

Johann baas. Schwickershaufen.

Ein

mit Inhalt verloren. Begen Belohnung abzugeben in der Beschäftsstelle.

Ein braves orbentliches

fofort gefucht. Rah. gu erfr. Bahnhofftr. 13

Ceinfamentuchen Mehl ==

zu haben bei

Franz Wenz Camberg

Bekanntmachung.

Bom 1. Januar 1918 ab ift für bie Berficherten unferer Raffe mit Genehmigung des Ronigl. Oberverficherungsamts in Biesbaben eine VI. Lohnitoffe eingeführt worben. Die §§ 18 und 44 unferer Sagung find entfprechend geandert. Diefer Lohnftufe VI merben alle diejenigen Berficherten zugeteilt, die einen Tagesverdienft (Barlohn plus Sachbezüge, wie Roft, Wohnung ufm.) von mehr als 5,20 Wik. haben. Der V. Lohnftufe gehören alfo fortan nur die Berficherten mit einem Tagesverdienft von 3,81 Mf. bis 5,20 Mf. einschließlich an)

Der Beitrag für Die Bohnftufe VI beträgt fur bie Dauer bes Krieges, folange eine Menderung nicht erfolgt für jeben Arbeitstag 27 Pjennig, alfo für einen Monat bei rund 25 Arbeitstagen) 6.75 MR., bas Rrankenund Wochengeld täglich 3,- Dik.

Die Berren Arbeitgeber werben hierburch unter hinweis auf § 13 unferer Sagung gebeten, diefe Menderung bei ben Lohnzahlungen funftig zu beachten und uns alle Beschäftigten, die nach vorftebendem in die Lohnftufe VI gehoren, ichriftlich innerhalb 8 Tagen mitguteilen, unter Angabe bes mirtlichen Tagesarbeitsverdienstes jedes Berficherten. Atfordlöhne, Teuerungsgulagen und ahnliche Bezuge gelten ebenfalls als Arbeitsverdienft und find hierbei wie bei allen Melbungen gur Rrantentaffe mitangugeben.

Bimburg (Lahn) ben 7. Januar 1918.

Allgemeine Ortstrankenkasse Preises Limburg.

Der Borftand.

Packpapier

empfiehlt

W. Ammelung, Camberg.

channimaduna

Verkehrsbeschränkung an Sonn- u. Felertagen Anläglich des Ausfalls weiterer Buge an Sonn-

und Felerfagen find jur Sicherftellung einer geregelten Mbwidelung bes Berfehrs fur die verbleibenben Buge auf bestimmten Streden weitere Beschräntungen erforberlich. Mit Birfung vom 13. Januar 1918 ab fann an Sonn. und Fefttagen gu allen Schnell- und Berfonengugen die Reife nur angetreten werden mit Fahrfarten, die am Sonn- begm. Festtage felbft geloft find. In ben vor 6,00 Uhr Borm. abfahrenben Bugen fann Die Fahrfarten am vorhergehenden Tage von 8 Uhr abends ab gelöft werden. Die Fahrtarten werben burch Muffchrift der Bugnummer als fur ben Bug, ju bem fie geloft find besonders getennzeichnet. Doppelfarten und Fahrtarten für die Rudfahrt werben nicht ausgegeben.

Außerbem tonnen Fahrfarten nur in begrengter Angahl infoweit ausgegeben werben. als bei ben einzelnen Bugen Blage jur Berfügung fteben. Der Arbeiter, Monatstarten- und Militarvertebr find von biefer Befdrantung ausgenommen.

Frantfurt (Main), ben 10. Januar 1918.

Königliche Eisenbahndirektion.

Strapazoid

sind leicht, billig, dicht und dauerhaft.

Erfordern auf lange Jahre keine Unterhaltungsanstriche.

Seit visien Jahren bewährt. Mester und Prospekt Nr. kostenies. A. W. Andernach, Beuel am Rhein.

